

Dienstleistungen für Messstellenbetrieb

[13.03.2017] SuedWestStrom hat jetzt sein Dienstleistungspaket für den intelligenten Messstellenbetrieb auf einer eintägigen Veranstaltung in Böblingen präsentiert.

Die Stadtwerke-Kooperation Südwestdeutsche Stromhandels GmbH (SüdWestStrom) hat am 7. März in Böblingen mehr als 80 Stadtwerke-Vertretern ihr Dienstleistungspaket für den intelligenten Messstellenbetrieb vorgestellt. Wie das Unternehmen meldet, ist das Paket modular aufgebaut und erspart Stadt- und Gemeindewerken die individuelle Zertifizierung und zusätzlichen administrativen Aufwand. Der Roll-out-Planer diene zudem den Verteilnetzbetreibern als Basis für die Datenanmeldung an die Bundesnetzagentur bis spätestens zum 30. Juni 2017.

Daniel-Klaus Henne, Geschäftsführer von SüdWestStrom, sagt: „Auch Netzbetreiber mit kleinen und mittleren Netzen können grundzuständiger Messstellenbetreiber bleiben.“ Die Dienstleistungen seien gemeinsam mit den Stadtwerken Schwäbisch Hall entwickelt worden, jeder Netzbetreiber könne sie passend zu seiner Infrastruktur integrieren. Als Vorteil des Dienstleistungsansatzes nennt SüdWestStrom die Kostendegression bei der Entwicklung von komplexen Mehrwertdiensten zur Prozess- und Kostenoptimierung durch den Einsatz neuer technologischer Möglichkeiten, beispielsweise für das Erzeugungs- und Last-Management und die Reduktion von Ausgleichsenergiekosten.

Die erste Entscheidung, die für Stadtwerke jetzt anstehe, sei die Datenanmeldung bei der Bundesnetzagentur bis zum 30. Juni 2017 – Grundvoraussetzung um ab dem Roll-out-Start als grundzuständiger Messstellenbetreiber aufzutreten. Mit diesem Datum startet auch frühestens die Roll-out-Pflicht, die außerdem an die Zertifizierung von mindestens drei Smart Meter Gateways durch das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik geknüpft ist.

(me)

Stichwörter: Smart Metering,